Auzeige=Blatt

and Samstags und maige frei ins haus koftet mo gebracht. non abgeh. monat-25 Djennige.

für die Stadt Kosheim a. Taunus

Druck und Derlag von R. Messerschmidt, hosheim am Taunus. Erpedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inferate die Sgefpaltene Zeile oder deren Raum 10 Pjennige. für den Inhalt verantwortlich: R. Mefferschmidt.

Anzeiger für die Gemeinden Kriftel, Marxheim u. Lorsbach.

Dr. 100

Mittwoch, den 15. Dezember 1915

4. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befannimadung. betreffend Enteignung, Ablieferung und Gingiebung ber burch Berordnung M. 325/7. 15. R. R. M. begw. M. 325 e/7. 15. R. R. M. beichlagnabmten Gegenftanbe, vom 16. Rovember 1915.

Rachftebenbe Berordnung wird auf Erfuchen bes Ronigliden Rriegsminifteriums hiermit gur allgemeinen Renntnis gebracht mit bem Bemerfen, bag jebe Uebertretung, foweit nicht nach ben allgemeinen Strafgefeten bobere Strafen verwi ft finb, nach § 6 ber Bunbesratsverorbnungen über bie Giderftellung von Rriegsbebarf vom 24. Juni 1915 (Reichs Gefegbl. S. 357) und vom 9. Oftober 1915 (Reichs Gefegbl. S. 645) beftraft wirb.

§ 1. Infrafttreten ber Berorbnung. Die Berordnung tritt mit ihrer Befonntmadung in Rraft. § 2. Bon ber Berordnung betroffene Begenftanbe.

Rlaffe A. Begenftanbe aus Rupfer und Deffing 1. Befdirre und Birticaftsgerate jeber Mrt fur Ruchen und

Badituben, wie beifpielsmeile Rod: und Ginlegeteffel, Darmelaben- und Speifeeisteffel, Topfe, Fruchtoder, Bfannen, Badformen, Rafferollen, Rubler, Schuffeln, Morfer

2. Baidteffel, Turen an Radelofen und Rodmafdinen be-

am. herben,

en

h=

en:

er

3. Babemannen - Barmmaffericiffe, behalter, blafen, ichlangen, Drudteffel, Barmmafferbereiter (Boiler), alles in Rodmafdinen und Berben, fomeit fie nicht jum Betrieb von Babeeinrichtungen ober Bentrathergungeanlagen bienen -, Baffertaften, eingebaute Reffel aller Art.

*) Unmerfung. Alphabetifche Mufftellung von in Frage

tommenben Gegenftanben :

Anrichter. Anrubriduffeln, Mipitformen, Mipitranber, Muflaufformen aller Art, Ausstechformen, Badblede, Badformen aller Art, Badloffel, Badfaften, Badichaufeln, Bieiglastra. ger, Bietuitformen, Bratenbeforationen, Bratentaften, Bra tenlöffel, Bratenpfannen, Bratenrofte, Bratentopfe, Braten. fpiege, Bratenmarmer, Brater, Bratrainen, Brennteffel aus Sausbrennereien, die nicht mehlige Stoffe verarbeiten, Brot-buchfen, Brotfaften fur Ruchen, Borrateraume und Speifebes triebe, Burftenhalter, Brubfiebe, Brubiopfe, Butterbofen fur Ruchen, Borraibraume und Speifebetriebe, Charlotteformen, Clochen, Cremeformen, Erouftaben, Dampftocher gu Bubbingformen, Dampftochtopfe, Dampfmaldofen, Dampfmaldiopfe, Dedel aller Art fur Ruchengerate, Domformen, Doppelloffel, Doppeltopfmildtoder, Giertoder, Giertudenbeber, Giertudenpfannen, Giertuchenichneiber, Gierfuchenwenber, Gierpfannen, Eimer aller Art, Ginfaffungen, Ginlegeteffel, Ginmachteffel, Ginfauformen, Gisbuchien, Gisformen, Effentrager, Fettiegel, Betttafferollen, Fettmannen, Filetbratpfannen, Gifcheber, Fifd-teffel, Fifchfervierteffel, Fleifcbleche, Bleifchafen, Fleifcmulben, Rleifctopfe, Forellenteffel, Fruchtfocher, Banfebrater, Barnierlaben, Garnierfprigen, Bagen (befonders fur Bier), Bebadtaften, Bebrauchte Topfe fur Ruchen, Befrierbuchjen, Beleeranber, Bemujetoder, Gefundheitetudenformer, Bemurgfaiten, Giegpfannen, Glaceformen, Gratinplatten, Gratinicalifeln, Bugelbupfformen, Safenbratpfannen, Safenformen, Sateletsformen, Beigmaffertannen für Ruchen und Speifebe-triebe, Berbteffel, Bubnformen, Ruffeebretter, Raffeebuchfen, Raffeetannen, Raffeeteffel (nicht Raffeemafdinen), Raffeeto der, Raffeetruge, Raffeetrichter, Rannen aller Urt, Rafferollen, Rartoffeltoder, Raviartubler, Rochbajen, Rochteffel, Rochtopfe, Rotelettpfannen, Rotelettroften, Rrapfenteffel, Ruchenbrettden, Ruchenformen, Ruchengabeln, Ruchentoffel fur Ruden und Badftuben, Rudenpfannen aller Mrt, Rudeniduf. feln fur Ruden, Badftuben, Borraisraume und Anrichteraume in Speifebetrieben, Ruchenfiebe, Rubler fur Ruchen, Badftuben, Borrateraume, und Anrichteraume in Speifebe trieben, Litermaße, Lotmaße, Loffel, bie in Ruchen und Bad. ftuben verwendet werben, Marmelabenteffel, Margipantneifer, Dajdinentopfe, Dage, Deblicaufeln, Degtannen, Dild. tannen fur Ruchen, Badftuben und Borrateraume, Dilotoder, Mildfruge für Ruden, Badftuben und Borratsraume, Mildfeiber, Mildtopfe für Ruden, Badftuben und Borrats. raume, Mildtransportfannen, Morfer, Rapftudenpfannen, Reifontafferollen, Rubelteffel, Deltannen, Omelettpfannen, Baftetenausfteder, Bafteteneifen, Baftetenformen, Baftetentaften, Baftetenranber Baftetentrichter Betroleumfannen, Bfannen a. Mrt. Bfanntudenpfannen, Bfanntudenteffel, Bichelfteiner Rafferollen, Plafond, Plat à fauter, Blumpubbingformen, Bommes-Anna-Rafferollen, Bubbingformen, Ragoutloffel, Ranber aller Urt, Ranbtopfe, Rechauts für Rüchen und Unrichteraume in Speifebetrieben, Reibeifen, Ringtopfe, Roften, Rührschüffeln, Sahnentühler, Schlagfahnenteffel, Salatburchichlage, Salatforbe, Salatfeiher, Salatmafcher,

Sauteufen, Savarinrander, Schablonen, Schaufeln, Schintenteffel, Schlagrahmteffel, Schlagrahmtühler, Schlagfahnefeffel, Schmiertannen, Schmortopfe, Schnedentan. nen, Schneekeffel, Schöpf- und Schaumlöffel, Schöpftel-len, Schüffelbeden, Schüffeln, Seiher aller Urt, Servierbretter, auch folche von Tee- und Raffeegarnituren und Rauchservice, Gerviergeschirre (feine Tafelgerate), Gervierkasserollen, Gervierplatten, Siebe, Sparcheltocher, Speiseeistessel, Speiseeistocher, Speisegloden, Speisensträger, Speisemmärmer, Steinbuttkessel, Gulgformen, Gulgfästen, Tablette (siehe Gervierbretter), Tartelettes, Teebrettformen, Teebuchien, Teefannen gum Bebrauch in Ruden und Speisebetrieben, Teeteffel (nicht Teemaschinen), Teekuchenausstecher, Teigspriger, Tiegel, Töpfe, Tortenformen, Tortenpfannen, Tortenplatten, Tragantformen, Trichter, Trintbecher für Rüchen und Speisebetriebe, Turbotteffel, Biehkessel, Waffeleisen, Bannen, Bafdfervice, Bafferbabtaften, Bafferbeder, Baffereimer, Baffertannen (Münchener Baffereimer), Baffertaften für Ruden und Anrichteraume, Bafferichopfer, Baffertopfe für Ruchen und Anrichteraume, Beinfühler und Beinfühlerftander, jeboch nicht folde in ober Brivathaushal-

Rlaffe B. Gegenftande aus Reinnidel*): 1. Geschirre und Wirtschaftsgerate jeder Art für Ruchen und Badftuben, wie beifpielsmeife Roch- und Ginlegeteffel, Marmeladen- und Speifeeisteffel, Fruchttocher, Gervierplatten, Bfannen, Badformen, Rafferollen, Rühler, Schuffeln, ufm. *)

Einfage für Rocheinrichtungen, wie Reffel, Dedelicha-len, Innentopfe nebit Dedeln an Ripptopfen, Rartoffel. Gifch- und Gleischeinsage uim, nebft Reinnis

delarmaturen.

Borftebende Gegenftande fallen auch bann unter die Berordnung, wenn fie mit einem lebergug (Metall, Bad, Farbe u. bergl.) verfeben finb.

§ 3. Bon ber Berordnung betroffene Berfo-

nen und Betriebe.

Bon ber Berordnung merden betroffen:

1. Saushaltungen, Sauseigentumer,

Unternehmer gur Berpflegung frember Berfonen, insbesondere Baft- und Schantwirtschaften, Benfionate, Raffeehaus., Ronditorei- und Rudenbetriebe, Rantinen, Speifeanftalten aller Urt, auch folde auf Schiffer. Bahnen u. bergl.,

öffentliche (einschließlich firchliche, ftiftische usw.) und private Beil-, Bflege- und Ruranftalten, Rlinifen, Do-ipitaler, Beime, Rafernen, Erziehungs- und Strafanftalten, Arbeitshäufer u. bergl.

§ 4. Ausnahmen.

Ausgenommen find mit Rupfer, Meffing ober Ridel überzogene (4. B. galvanifch) und plattierte Wegenftanbe, bie aus Gifen ober einem anderen Metall als Rupfer,

Meffing und Ridel bergeftellt find.

Befteben Zweifel, ob Begenstände von der Berordnung betroffen find, oder mird fur Begenftande ein besonderer funftgewerblicher ober funftgeschichtlicher Bert geltend gemacht, fo tann eine Befreiung von ber Enteignung bewilligt merben. Die Befreiung von ber Enteignung ift auszusprechen, wenn ein funftgewerblicher ober funftgefchichtlicher Bert, ber in Betracht tommende Gegenftande, burch anerkannte Sachverftanbige feftgeftellt worden ift. Ueber die Befreiung enticheidet die mit ber Durchführung ber Berordnung beauftragte Behörbe endgültig.

") In biefer Berordnung find unter Reinnickel auch Legierungen mit einem Rickelgehalt von 90 v. h. und hoher verftanden. (Schluß folgt in nachfter Rummer).

Betanntmadung

Betr.: Bodftpreife für Bengolfpiritus. Gemäß R. D. 1614. 11. 15. A 7 V find bie in ber Berfügung vom 1. Auguft 1915 Rr. 235/7. 15. A 7 V § 7 genannten Söchftpreife

für Bengolspiritus (Mischung 70 B 30 Sp) von 67 auf 61,60 Mt.

für Bengolfpiritus (Difchung 25 B 75 Sp) von 75 auf 60,50 Mt. für 100 kg gefallen. Frantfurt (Main), den 3. Dezember 1915.

Der Rommandierende General: Freiherr von Gall, General ber Infanterie.

Betannimadung

Diejenigen Verfonen und Betriebe, welche noch mit der Unmeldung der beichlagnahm= ten Gegenftanbe ans Rupfer, Deffing

und Reinnidel im Rudftande find, werben biermit wiederholt aufgefordert, Diefe Mumeld-ung bestimmt bis fpatestens Donnerstag, den 16. be. Dte., Mittage 12 Uhr auf hiefigem Rathaufe gu machen.

Richtanmelbungen muffen jur Beftrafung aus

gezeigt werden.

Sofbeim a. Es., ben 11. Dezember 1915.

Der Dagiftrat: Be g.

Betanntmachung!
Die umgehende Bahlung ber erften Rate Rirchensteuer für 1915/16 mird hiermit in Erinnerung gebracht. Dofheim a. Es., ben 18. Dezember 1915.

Die epangel. Rirchentaffe: El 8.

Betanntmadung. Diejenigen Biesenbesitzer im Diftritt "Brühl", welche eine llebersichtstarte über die imgenannten Wiesendistritt in Folge ber Ronfplidation jugewiesenen Grundstude begieben mollen, mollen fich bis fpateftens am 20. b. Dits. mahrend ber Bormittagebienftftunden auf hiefigem Rathause melben. Der Preis beträgt für jebe Rarte bei Be-jug von 25 Stud 1.25 Mt. Ausfunft über bie Bor-teile ber Karten für die Wiesenbesitzer wird auf dem Rathause erteitt.

Sofheim a. I S., ben 14. Dezember 1915. Der Ronfolidationsvorftand: Deg.

Betanntmadung. Befunden: Gine Bferbebede, abzuholen auf bie-

figem Rathaufe. Soffeim a. E., ten 14. Dezember 1915. Die Boligeipermaltung: De g.

Lokal-Madrichten.

- Jugendwehr. Gine recht erfreuliche Anerten-nung ihrer Leiftungsfähigfeit und ihrer Zwedmäßigfeit hat unfere Jugendmehr erhalten. Bon ver fchiebenen Seiten ichrieben junge Refruten, daß fie das, mas fie bei ber Jugendwehr gelernt hatten gut im Dienfte vermenden fonnten und ihnen baburch mancher Borteil ermachfe. Bieberholt feien fie por verfammelter Dannichaft belobt worben. Sie empfehlen jedem hofheimer jungen Manne ben Beitritt jur Jugendwehr.
- In gräßlicher Beise verungludte am Montag mor-

gen gegen 10 Uhr in ben Taunus-Bacheleber-Berfen ber Beiger Filginger baburch, daß er in eine Lobgrube rutichte, in die tochenbes Baffer geleitet wird. Start perbrüht murde ber Bedauernswerte aus der Grube gegogen und sofort mittelft Auto nach Bochft ins Rranten-haus verbracht, wo er gestern morgen seinen Berlegun-

- Das Giferne Rreug 2. Rlaffe erhielt ber Refervift Ernft Bebrauer von hier.

- Morgen Donnerstag Abend 49 Uhr: Berfamm. lung bes fath. Jünglingsvereins im Bereinshaufe. — Reine 6. Bochen Gehaltsgahlung an Gin-

beru fene. Im Gegensag jum Landgericht I und gu ben meiften Raufmannsgerichten hat jest das Rammergericht in Berlin babin entichieben, bag Angeftellte, Die jest im Rriege jum Militar einberufen werben, feinen Unspruch auf Fortzahlung bes Gehalts auf Die Dauer von 6 Wochen haben. Das Rammergericht fteht auf bem Standpuntt, daß Militarbienft niemals ein "unverschul-betes Unglud" im Sinne bes § 63 S.-G.-B. fein tann, bas bas Recht auf Beiterbezug bes Behalts gibt.

- Bieberbejegung von Stellen vermißter Be amten. Die Frage ber Bieberbefetung folder Beamtenftellen, beren bisberige Inhaber als Rriegsteilnehmer im gelb: juge vermißt werben, bat bas Reichs Boftamt fur bie ibm un terftellten Bermaltungen babin geregelt, bag bie Stellen permifter Beamten und Unterbeamten erft bann neu befest merben, wenn ber Tob amtlich festgeftellt ift, ober wenn mabrenb eines Jahres nach bem Bermiftmerben feinerlei Radricht von bem Bericollenen eingegangen ift.

- Rriegsunterftubung - feine Armenunterftu. Bung. Rriegsunterftugungen find auch bann teine Armenunterftugungen, wenn ber Armenverband ober bie Armenvermaltung (Armenbirettion) bie Unterftugungen aus irgenb einem Grunbe an Rotleibenbe aus Anlag bes Rrieges gabit. Das Bunbesamt bat entichieben, bag biefe Auffaffung auch bann beibehalten werben muffe, wenn ein augergewöhnlicher Rot. ftand vorliege, ber nicht auf Rriegsbeteiligung gurudguführen fei. ("Boff. Big.")

Jugendwehr.

Donnerstag Abend 8 Uhr: Antreten gur Rachtübung. Bei ungunftiger Bitterung findet Juftruttion ftatt. Serbische Schachzüge.

Clemenceau, der Borfibenbe bes Beeresausichuffes, wirft bem Kriegsminifter Gallient bor, bag brei frangofifche Ur: meetorpe gegenüber einer nicht gang bollständigen Tibifion Englands ale Silfserpedition Berwendung fanden. Bir lernen badurch bie Starte ber bier in Stellung befindlichen Ententetruppen fennen, ju benen befanntlich bie gewiß eine Tivifion ftarte ferbifche Gruppe bes Oberft Leichianow getreten ift. Wir haben feinerzeit gefeben, daß bie erften frangofifchen Untommlinge in wiederholten Berjuchen bei Beles und bei Crivolac Migerfolge hatten und in Berbindung mit ihren Rampfgenoffen eine Stellung gwis ichen ber Crena und bem Barbar einnahmen. Die beach tenswerte Starte, welche Clemencean angibt, ecoffnet eine Reihe bon Möglichkeiten, Die erft, wenn fie in Die Erfcheinung treten, unfere Beachtung berlangen werben. Diefe in ftarter Stellung befindliche Unfammlung fo gabireicher Bilfetruppen rechtfertigt bie ferbischen Schachzuge, welche eine Berbindung mit ihnen fogufagen in leiter Stunde gu gewinnen fuchten. Der amtliche bulgarische Bericht über die Robemberfampfe gibt babon einen Ginblid. Um 5. Robember war Rifch gefallen, die bulgarische hauptarmee ftand noch jum größten Teil auf bem rechten Moratvaufer weit auseinander bon Paracin im Norben über Rijch 120 Rilometer bis Lestovac 60 Kilometer. Das Better war fchlecht, bas Briidenterrain bes linken Bligels war nicht gur Stelle, fo daß bier eine Bergogerung bes Bormariches eintreten mußte. Der ferbifche Guhrer, welcher mit feinen Sauptfraften berfammelt bei Lestobac ftand, entichlog fich mit bier Dibifionen ju einem Rechtsabmarich, um am Barbar nach Guben ben Beg gur Bereinigung mit ber hilfserpedition gu finden. Rifch gegenüber follte eine Rachhut dieje Bewegung berichleiern. Ter Blid und das ftrategifche Urteil, welche biefen Entichlug auszeichnen, hatten im Salle bes Erfolges die Rettung ber Armeerefte bebeutet. Bunachft hatten babei biejenigen bulgarijchen Truppen burchbrochen werden muffen, welche sudweftlich in ber Linie Tamorobgi-Gilan-Cacanit operierten. In tagelangen Rampfen ichwebte die Enticheidung. Alls aber bas Bentrum ber bulgarifchen Sauptarmee bas finte Morawaufer genommen hatte, war ju befürchten, daß fie gur Umflammerung jener bier Tibifionen borgeben wurde. Der ferbiiche Guhrer, beffen Abficht burch feine entgegentommenbe Magnahme ber Silfstruppen unterftügt worben war, erfannte bie Gefahr und jog fich nach ber früheren türkiichen Grenge unter Burudlaffung einer Rachbut gurud, welcher es auch gelang, unferen heranrudenben Truppen Mufenthalt gu bereiten. Durch Berangiehung aller betachierten Berbanbe berftartt, bermochten bie Gerben uns gunachft erfolgreichen Biberftand gu leiften, fagt ber Bericht.

Die Rampfe enderen befanntlich mit dem Mbrangen ber Gerben fiber die Grenze nach Albanien, nur ein Batail-Ion foll fich auf ben Gebirgewegen burchgeichlagen haben (Ctr. Bln.) und in Caloniti eingetroffen fein.

Rundschau.

TENTON PROPERTY.

Deftlider Kriegsichauplat.

Eine einzige Maschinengewehrbatterie!" Es ichreibt ber militarifche Cachberftanbige ber Betereburger Beitung "Rufti Inbalid", die deutsche Front im Often werbe balb eine einzige, gufammenhängenbe Mafchinengewehrbatterie bilden. In der letten Beit seien Dafchinengewehre in folder Anzahl eingetroffen, daß badurch fogar ber Ruhm ihrer ichweren Artiflerie in Schatten geftellt werbe. Die Ruffen batten jebenfalls allen Grund, angunehmen, daß die Teutichen durch bie maffenhafte Berwendung ber Majchinengewehre die Leiftungefähigfeit ihrer Beere bedeutend gehoben hatten, und es ware ein nicht wieber gut ju machender Jehler, wenn bie Ruffen bie wachfenden Borteile ihres Feindes nicht richtig einschäpen wollten.

Serbifder Kriegsichauplat.

Schwarme bon Ablern, Geiern und Bolfen ergoben fich an ben Leichen ber Menichen, Ochien, Bferbe und Maulejel. (Ctr. Bln.)

Deutfdland.

- Erdolforberung. (Ctr. Bln.) Die Groblforberung in Galigien bat in ben erften 10 Monaten bes laufenden Bahres gufammen 45 343 Bifternen betragen. Durchichnittlich hat während ber legten brei Monate bie Gobe ber Abfuhr die der Forderung um 2735 Bifternen monatlich überftiegen. Bei gleichbleibenber gorberung und gleichem Bedarf wurden die Borrate noch fur anderthalb 3ahre ausreichen. Man barf aber als ficher annehmen, bag bei Fortbauer ber Berhaltniffe eine Steigerung ber Forberungstätigfeit in nächfter Beit zu erwarten ift.

! Unordnung. (Etr. Bln.) Es find Anordnungen ergangen, auch ber Solzbertoblungeinduftrie, Die für Seereszwede große Mengen bon Buchenholz nötig bat, aus-

reichende Borrate jur Berfügung gu ftellen.

Briegeichaben. (Etr. Bin.) Bur Brufung und Enticheibung für folche Forberungen, welche wegen ber bon beutichen Behörden bon ben befehten feindlichen Gebieten borgenommenen Beichlagnahmungen erwogen werben, ift befanntlich bie Reichsentichabigungetommiffion (Berlin 23. 8, Mauerftrage 53) errichtet worben.

Bu und hott!

England will bu, die anderen bott! - 3talien und Rugland aber, Die fich hierbei burch ihre Balfanintereffen leiten laffen, find bie Sande gebunden.

Stalien. fann fich am Balfan nicht beteiligen, weil es an der öfterreichifden Grenge berart furchtbare Berlufte erlitten bat, bag an ein neues Abenteuer gar nicht gedacht werden fann. Die Italiener fonnen nicht und boch berlangen fie bom Bierberbande die Rettung ihrer Balfanintereffen.

Rugland.

Mehnlich liegt ber Fall aufcheinend bei ben Ruffen, Die über bas neutrale rumanifche Gebiet hinweg ben Bulgaren gern in ben Ruden fallen mochten, wenn fie fonnten. Gie gaben bor, "große Truppenmaffen" in Beffarabien berfammelt ju haben. Db ber frangofifche General Bau, ber mit Gefolge nach Rugland gereift ift, fich über Die bortigen tatjächlichen Berhaltniffe, unbeeinflußt bon gefarbten Berichten, ein Bild berichaffen foll? Ober foll er Unftimmigfeiten beseitigen?

Frantreid,

In Frantreich berricht ebenfalle Ungufriebenheit. Fort ift man über den ungunftigen Berlauf der Operationen auf dem Balfan berftimmt. Plantoje Unternehmungen habe bie britifche heeresleitung unternommen.

Der Damon.

Terartige Zeichen ber Unruhe gibt es noch genug. Es ware aber berfehlt, baraus auf einen unmittelbaren Bufammenbruch ju fchließen. Man wird fich wohl gu neuen gemeinsamen Bergweiflungsbersuchen aufraffen. Der ba: monifche Ginflug, ben England auf feine Berbundeten ausübt, berhindert jebe bernünftige Regung. Immer wieber erfindet ber Brite neue Echlagwörter und immer wieder berfteht er, die Difibergnugten ju neuen Opfern angu-(Ctr. Bln.) ipornen.

Enropa.

- England. (Ctr. Bin.) Es berfolgen die Frachtraten überall fteigende Richtung. Die Frachtfähe von Argentinien nach England haben fich auf die augerorbentliche Sohe bon 115 Schilling erhoht. Huch die Tendeng für Grachtraten am Mittelmeermartt, Obftmartt, fowie für Rohlenfrachten bon Bales nach Frankreich ift überall ge-

:) Granfreich. (Ctr. Bln.) Gine aus fünf Ditgliebern der frangofifchen Rommiffion für Sandel und Induftrie bestehende Abordnung ift nach Melbungen ameritanis icher Blatter in Rewhort eingetroffen, um in ben Bereinig ten Staaten Baren angutaufen, Die früher aus Teutschland bezogen worden find. Die Kommiffion ift befugt, Abichluffe im Berte bon 750 Millionen Mart auf Daichinen, elet trifche Bedarfsartifel, Stahl- und Gifenwaren gu betatigen, die jeboch erft nach Friebensichluft geliefert werben follen.

Stalien. (Ctr. Bln.) Las Rapitel "Tripolis" birgt für bie Staliener fehr biele Opfer und Enttaufchun-

gen. Und in bom Mugenblid, ba fie ihre Aviogefchiffe bon ber Rufte gurudgiehen mußten, würden fich bie 3ta. liener am Sanbe beeilen burfen, um fich bor bem Geinbe, ber fein Land bon ben Groberern gurudforbert, in Gicher beit ju bringen.

! Defterreich Ungarn. (Ctr. Bln.) Ruffifche Df fiziere ergablen, bağ bie Ruffen Czernowit angreifen werben Es fam ein Conbergug aus Romo Silieca nach Lipfani in bem fich hundert Baggone mit ruffifchen Berwundeten befanden, Die feitertransportiert wurden. Ruffliche Ra ballerie, die bei Nowo-Silieca tongentriert war, wurde nach Gubbeffarabien abgefchoben.

:) Rugland. (Ctr. Bln.) Rach glaubwürdigen Relbungen feien alle Rafernen Finlands bis in ben hohen Rarben hinauf mit ruffifden Truppen angefüllt. Minbeftens 100 000 Mann fründen gegenwärtig in Finland. Gleichgeitig wurden große Befestigungsarbeiten borgenommen, bie taum auf bie Furcht bor einem Ginfall ber Teutiden gurudguführen feien.

? Italien. (Ctr. Bin.) Man fpricht bereits leife bom Frieden, bon ber angeblichen Bergewaltigung Staliens burch die Mliterten, bon ber Rotwendigfeit, an die Stelle Salandras und Conninos neue Manner, jum minbeften einen neuen Minifter bes Meußern, gu feben.

?) Türfei. (Etr. Bin.) Un die Stelle des Mutofraten Abbul Samib ift heute bas türfifche Barlament getreten. Jeber Moslem bon Mogabir im Beften bis gu den Toren Befings fennt feine Bedeutung. Der Tag ift vielleicht nicht mehr jo fern, wo ber Tichihab neue Brüchte tragen wirb.

?! Turfei. (Ctr. Bln.) Es fommt die erfreuliche Runde, daß die Türfen nunmehr auch gegen die englische Bwingburg Mben an ber Etrafe bon Bab el Mandeb, erfolgreich borgeben. Der Ball diefer Safenfestung ware ein ichwerer Echlag gegen bie englische Beltherrichaft; fie bleibt auch bon ber Ceite ber Ginai Salbinfel aus bedroht.

Aus aller Welt.

Berlin. In dem Lagerfeller ber Weingroßhandlung Traube, Leipzigerftrafe, ereignete fich eine ftarte Musitro mung bon Ammoniatgafen. Bei bem Berfuchen, ben Gafen Abgug gu berichaffen, gingen bie Teuerwehrleute mit Ganerftoffapparaten bor, wobei brei ichwere Basbergiftungen erlitten baben.

- Bonn. In Mittelftrimmig hat bie Frau eines Land. wirtes, beren Mann als Solbat eingerudt ift, ihre beiben Rinder im Alter von drei Jahren und 9 Monaten erwürgt. Das britte Rind, bas etwa feche Jahre alt ift, tonnte fic losreigen und entkommen. Der Frau war mitgeteilt worben, daß ihr Dann Begiehungen unlauterer Art unterhalte. Die Frau wurde festgenommen und im Gerichtegefangnis gu Raftellaun untergebracht.

- poffned: Ter Landingsabgeordnete Baul Geige bon hier, langjähriger, fogialbemofratifcher Landesborftand, gegen ben bas Landgericht Rudulftabt einen Saftbefehl wegen Unterichlagung erlaffen hatte, wurde bei Ratharinau ale Leiche aus ber Caale gezogen.

Budapeft. (Ctr. Bin.) Tir hauptftadtifche Staats polizei berhaftete bor fürgem ben Millionar Solger in Temesbar, ber fich für ungefähr 2 Millionen Gronen Geereslieferungen beworben hatte. Er fieferte Tee, Butter, Rufe. Echmals. Go ftellte fich aber heraus, baf bie gelieferten Waren ichlecht waren. Solzer hatte babei eine Million Aronen verbient. Auch Rommerzienrat Meganber Rohn und Beingroßhandler Ludwig Beiß in Temesbar wurden wegen Betrügereien bei Seereslieferungen berhaftet.

? Petersburg. (Etr. Bln.) In den Arbeitervorftabten Betersburge gibt es überhaupt tein Betroleum ju fam fen, bas bort bas einzige Beleuchtungsmittel bilbet.

?) Condon. (Etr. Bin.) Reuter meldet aus Richmond, in Birginia: Die Stadt Sopewel, wo fich die neuen Bul berfabriten bon Dupont befinden, ift fast gang nieberge brannt. Die gabriten find beschädigt. Die Regierung bat Truppen gur Silfeleiftung abgefandt.

Schloff Waldow.

Ea hatte ihm ber Forstauffeber eine große Ueberrafcung bereitet, benn die Baume waren bier gelichtet und abgehauen bis auf bie Giche, unter ber man einft bie Leiche feines Brubers gefunden. Ter Blat war geebnet und mit gelbem Ries belegt. Un ber Giche prangte ein großes, weißes Kreug und eine Tafel:

"hier fand Baron Arnold bon Baldow feinen Tob." Jahreszahl und Tatum folgten und brunter ber Spruch: "Rube in Frieden gur Auferstehung!"

Baron Ewald hatte Tranen in ben Augen und feufste: "Bergebet, fo wird Ench bergeben!"

Die Baronin aber hielt ihm fein Gohnchen, das lächelte, und ftrampelte, entgegen und fragte ibn:

"Bift bu nun glüdlich?" "Ja, ftets, bu Traute", entgegnete er.

Wenn man ein Bild bes Gludes feben will, fo muß man in ben Garten bon Schlof Balbow geben. Dort ift es heimisch.

Barmherzigkeit

Robelle bon Berner Granbille Schmidt.

Ter Borfrühling war gefommen.

Dhne Angeichen, wie ein Dieb in ber Racht, hatte fich ber herbfröhliche Gefelle in die winkligen Gaffen des fleinen Oftfee-Safenftabtchens geschlichen, und fein Obem erwedte alles, was im Binterichlafe traumte gu neuem Le

Roch bor wenigen Tagen hatte ein Eiswall ben Safen blodiert. Best frieben die Schollen mit ber Gbbe in die See hinaus, und auf ben Schiffen, die bier im Binterlager berblieben waren, begann ein emilges Scheuern und Teeren.

Rur wiberwillig ichob fich bie umflorte Connenicheibe hinter bem runden Turme der altertumlichen Sternwarte herbor, als traute fie bem Frieden noch nicht recht; aber Die Rinder, Die fich unten auf dem Bollwert tummelten, wußten es beffer. Gie bielten im Spiel inne und blidten mit andächtig leuchtenden Hugen gu ber bunfttruben Scheibe

Gewiffenhaft und ein wenig enttäufcht ftellten fie feft, daß man ruhig gu ber Lichtquelle hinaufbliden tonnte, ohne mit ben Mugen gwintern gu muffen, und bag bie hochgeredten Sandchen noch feine Barmewirtung fpurten; bann aber tangten fie im Rreis und berwundert laufchten die alten Sachwerthäuser ben jubelnden Rinderstimmen, Die immer aufe neue die Botichaft in die Lufte jauchsten: "Die Conne icheint! - Ter Frühling fommt!"

Toch die Conne fummerte fich um das Rinbergeschrei blipwenig. Gie lugte neugierig über bie roten, Biegelbacher und warf einen indistreten Blid burch die bielen, blinkenben Benftericheiben.

Bulent ftand fie gerade gegenüber bem Edhauschen am Bollwert, und als fie ihre Rafe nun in das Fenfter bes Parterreftübchens ftedte, lief es wie ein heller Schein über Rähgerate und Modenblätter, die in frausem Turcheinander auf einem altmodifchen, runden Sofatische lagen.

Und noch etwas bemertte bie Conne in dem armlich,

aber fauber eingerichteten Rimmer: hart am Tenfter nau lich faß ein junges Mabchen. Ten ichmachtigen Dberforper hatte es weit über eine furrende Maschine gebeugt; mechanifch traten bie Gufe unermublich ben notigen Tatt gu Diefer einformigen Melobie, und borfichtig ichoben die gar ten Binger ben werbenden Rleiderrod unter die pridelude Rabel, fo bag fich bie gaben wie eine ichnurgerabe weiße Linie ben Caum entlang gogen.

Ge lipelte bie Conne orbentlich, einmal ben Storen fried gu fpielen und dieje Arbeitemut gu Echanben 3 machen. Schmeichelnd tofte fie bie blaffen Bangen bet Rabenden und feste ein paar helle Lichter in ihre goloblonde Saarfrone; aber fie hatte ihre Gewalt noch überichaut benn bas junge Madchen blidte nicht einmal bon ihrer Mr beit auf.

Rur ale ein besonders vorwibiger Connenftrahl über die Majdine huichte und die Metallteilchen wie mit eines Banberichlage aufbligen ließ, bob bie Arbeitenbe über rafcht ben Ropf ein wenig und fetundenlang glomm ein wat mer Chein in ihren grauen Mugen auf.

Tann aber, als gerente ber berlorene Hugenblid fit. hoben und fentten fich ihre Guge mit berdoppelter Echnelligfeit.

Enttaufcht jog fich bie Conne gurud und ging ein Saus weiter, wo man fie mehr zu würdigen berftand.

Run herrichte ein bumpfes, fahles Grau in bem Stub chen und nach einer Beile frochen duntle Schatten aus bei Eden.

Tiefe legten fich wie ein dufteres Laten über die Die benblätter und Rahgerate auf bem Cofatifch und ichluge ihre Salten um bas junge Dabchen.

ient Teu flich Bug in ben grüi Serl Mäu die | wite @er! ferbi feuer

Reje durc beib Bure bet Tagi blid geit man Die 1 wäh Arie nod ichal

jab

mad

du h

bir (

heim

eben

idiat

tuebi

"Ba ener ter | Berl ber S lotte Rauf baber ichaf geria wege und

große

der ?

Leich

tag. ben ? leben Berb Echto tere ber | Thick war war ichied fribite

Lang einen hinte denft und ber 2 fditta ihrer

aigeri brach wartı gen n tel 31

fie g floger Röte

gange Rarte Birti

tomm

Aleine Chronik.

?) Dolkergemifc. Die bas buntefte Bolfergemifch prafentierenden deutschen Kriegsgefangenenlager haben Buwachs erhalten. Die ferbischen Kriegsgesangenen find in Teutschland eingetroffen und in einem ber gahlreichen fachflichen Gefangenenlager untergebracht worden. Es tam ber Bug mit ferbischen Kriegsfangenen — 500 an der Bahl in Unnathal-Rotha an. hier berliegen die Gefangenen ben Bug, um ben Weg ins Gefangenenlager nach Seinrichsgrun ju Bug angutreten. Bezeichnenberweise fonnten bie Gerben nicht gemeinschaftlich mit ben Ruffen in benfelben Räumen bes Gefangenenlagers untergebracht werben, weil die Gerben wuterfüllt, wiederholt Trohungen ausstiegen, fie würden fich an den Ruffen rachen, bie Schuld an dem Unglud Gerbiens feien. Um Raufereien gu bermeiben, wurden bie ferbifchen Kriegsgefangenen gesondert untergebracht.

: Surchtlos. Es wurde die 1. Rompagnie des Infanterieregiments Rr. 107 bon ichwerem feindlichen Artilleriefeuer überschüttet. Man bermutete, daß es fich damit um-Die Borbereitung eines Infanterieangriffes handelte. Der Referbift Alfred Thurm aus Bennborf bei Frohburg, ber burch Echrepnelliprengftude am Oberichentel, Gufte und beiben Urmen schwer berwundet war, ließ fich burch teine Bureben bewegen, die Feuerlinie zu verlaffen, um nicht bet ber Abwehr des erwarteten Angriffes zu fehlen. Trei Tage fpater erlag er feinen Bunben, bis jum leiten Mugen-

blid getroften und froben Dutes.

nbe

) With

ani

elen

ITOE

Ref:

tor-

en4

ith

311:

ens

elle

uto

tent

54

iff

chite

telse

i die

pla

ein

eibt

ung

tro

aien

er

mb

then

mat

DOT

alte.

8. 前

DUTE

me.

Han

ate

Paie.

rten

lion

THIRD

egen

bten

fan

erge

rper

ефа

t 311

ant.

elube

pein

iren

1 31

onde

mitte:

Sir

über

inem

ber

war

e ffit

thinel

.cis

etüb

s be

nge

: Laufegefdichte. Ta die Laufe jest in ber Rriegs. geit einen durchaus falonfabigen Befprachoftoff bilben, barf man auch an eine Anetbote bom alten Teffauer erinnern, bie bon biefen Tierchen handelt. Offenbar icheinen fie ichon während bes Giebenjährigen Grieges ungertrennbar bom Rriegsgemanne gewesen zu fein. Ginft traf Leopold, Fürft bon Anhalt-Teffau, ber bekanntlich preugifcher Zelbmarschall war, einen feiner Golbaten, ber bor feinem Jeldzelte jag und forgfältigit feine Rleidung mufterte. "Rerl, was machft bu ba?" rief er ibn an? 3 laufe." antwortete ber Solbat. "Da tuft bu recht, mein Sohn! Aber fo wirft bu wohl nicht fertig werben. Dier haft bu einen Taler, tauf bir ein neues Bemd!" Dies borte ein anderer Golbat, ber beimlich vorauseilte, fich eine Strede weiter, wo Leopold ebenfalls borbei mußte, niederfeste, und fich ebenfo befchaftigte. Wie fein Ramerad. Ter alte Deffauer mertte wohl die Abficht, fragte aber bennoch ben Colbaten: "Bas fuchft bu benn fo eifrig, Kerl?" "Läufe!" antwortete jener. "Run", antwortete Leopold, "fo gehe nur bort weiter hinauf. Da fist ein anderer Golbat, ber hat welche!"

Gerichtsfaal.

?) Derdacht. Das Schwurgericht in Guftrow wird fich in einer Berhandlung mit bem unaufgeflarten Morb ber Berliner Schaufpielerin Martha Thies beschäftigen. Unter ber Anklage, Frau Martha Thies, genannt Treu, aus Charlottenburg ermordet zu haben, wird fich der etwa 30 jahrige Raufmann heinrich Rallies aus hamburg zu berantworten haben. Gemeinsam mit ihm ift feine Schwefter, Die Birtichafterin Olga Rallies, wegen Unftiftung jum Morde angeklagt. Las in Dunkel gehüllte Ende ber Frau Thies rief wegen ber begleitenden Umftande, unter benen es erfolgte, und auch wegen der Personen, die darin berwickelt wurden. großes Auffeben herbor. Wenige Tage bor Pfingften be. 36. wurde in der Rabe bon Boipenburg a. E. die Leiche ber Frau Thies aus ber Elbe gelandet. Am Ropfe wies bie Leiche eine Schuftwunde auf. Rurg borber, am Bfingftbienetag, hatte man auf einer Biefe, in der Rahe der Bundftelle, den 7 Monate alten Sohn der Frau Thies nadt, doch noch lebend, aufgefunden. Da ber Befund ben Berbacht, bag ein Berbrechen borlag, ju rechtfertigen ichien, wurde bon ber Schweriner Staatsanwaltschaft auf die Ermittlung des Taters eine Belohnung ban 500 Mart ausgesest und bie in ber Folge angestellten Ermittelungen ergaben, baß Frau Thies im Mai nach Bierfrug bei Boigenburg gefommen war und bort Wohnung genommen hatte. Frau Thies war bon ihrem Gatten, einem Samburger Raufmann, geichieben; boch ihr Mann, ber fie auch noch fortgefest unterftunte, hatte fie wieberholt in Biertrug besucht. Bu Pfing-

ften war Thies bon einem jungeren Manne befucht worben, mit bem fie oft auch lange Spaziergange unternahm. Am Bfingitmontag war bon einem Spagiergang nur ber junge Mann gurudgefehrt und fogleich nach Mölln abgefahren. Mitte Juni wurde in Samburg auf Anordnung bes Unterfuchungerichtere ber jegige Angeklagte Beinrich Rallies und wenige Tage barauf auch feine Schwefter Olga festigenommen. Diga Rallies foll gu bem früheren Chemann ber Frau Thies in Beziehungen gestanden und ihren Bruber angestiftet haben, Frau Thies gu ermorben. Die beiben Ungeflagten bestreiten bie ihnen gur Laft gelegten Sand-Iungen.

Vermischtes.

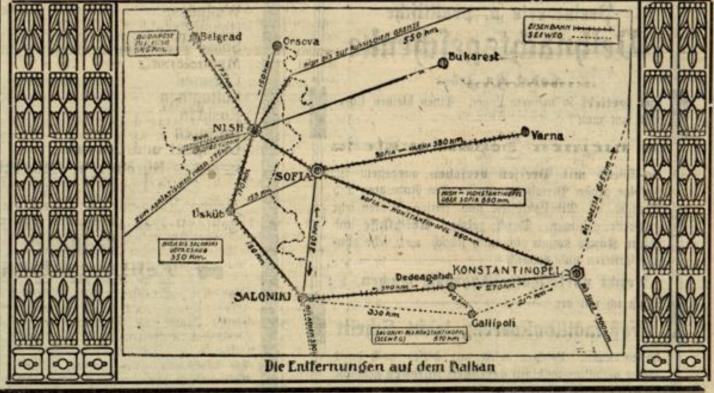
:: Klug. Auch in diesem Rriege fehlt es nicht an rührenden Geichichten, Die bon bem Bieberertennen und der Freude der eingezogenen Pferbe bei der Begegnung mit ihrem früheren Befiger an ber Front gu berichten wiffen. Bu biefem Rapitel liefert eine Kriegsanetbote aus bem Bahre 1870 einen befonders hubichen Beitrag. Den frangöfifchen Agenten, Die bamale nach ber Schweig getommen waren, um Bferde angutaufen, hatte ein bieberer Baueremann aus ber Oftichweis, burch die Große des Breifes berlodt, feinen "Liefe" genannten Gaul bertauft. 2018 am 1. Gebruar 1871 die frangofifche Oftarmee die Schweiger Grenge überschritt und entwaffnet wurde, ftellte bie Unterbringung der halbberhungerten und verwahrloften Pferde, die die Frangofen mitbrachten, ben Behörden befondere Edwierigfeiten. Man beichlog endlich, um fich ber Laft gu entledigen, die Bferbe auf den großen Märkten gu berfteigern. Das geschah auch in einem Stabtchen bes Ranton Et. Gallen. Unter ben gahlreichen Raufluftigen befanb fich auch ber ehemalige Befiger ber "Life". Alle er, die fcbritt, wurde er ploglich bon binten bon ben Bahnen eines Gaule mit fritischen Bliden mufternd, die Stande durch-Bferbetopfes gepadt. Gich umfeben und mit Entguden schreien, war das Werk eines Augenblicks. Zwei treue Freunde hatten fich endlich wiedergefunden, und nicht wenigen ber wettergebraunten Bauern ftanben, als fie ben Bufammenhang erfuhren, die Tranen in den Augen. Liefe, die bon den Frangofen für 1400 France angetauft worben war, wurde in Anbetracht ihres heruntergekommenen Buftandes für 130 France ihrem alten Befiger wieder gugeichlagen, ber fomit ein nicht übles Geichaft gemacht hatte. Der wiedergefundene Gaul aber wurde bei feinem Einzug in das Dorf wie ein Gelb gefeiert und bon der gangen Bewohnerichaft in ben Stall geleitet.

:) Race. In Ralifornien macht eine Ctanbalgeschichte viel bon fich reben. Die Frau bes Millionars Egra Stimfon,

eines Bauholghandlere, Frau Unnie Stimfon, hatte in Grfahrung gebracht, bag ihr Mann in Can Frangieto, wo er wegen feiner Geschäfte wiederholt berweilen mußte, ein Berhaltnis mit der früheren Grantenpflegerin und fpateren Tangerin Birginia Gab, einer vielbewunderten Schonheit, unterhalte. Frau Stimfon entwendete aus Furcht, bag ihr Mann feiner Geliebten noch weitere Unfummen opfern fonnte, ihrem Manne Bertpapiere im Berte bon mehr ale eine Million Tollar und brachte diefe in Sicherheit, herr Stimfon hatte nun gegen feine Frau einen Gerichts beschluß erwirft, daß fie die Bertpapiere nicht beräußern burfe, bagegen blieb fein Sauptwunich, bag feine Frau ihm die Wertpapiere gurudftellen muffe, unerfüllt. Das Chepaar ift feit 25 Jahren berbeiratet.

Baumriefen. Bahrend man fruber annahm, daß Ralifornien ale bas Land ju gelten habe, bas bie größten Baume aufweiß, ift man beute gu ber leberzeugung getommen, daß die talifornischen Baume gwar überaus umfangreich find, daß fie in bezug auf Dobe inbeffen bon benen Auftraliens und inebefondere bon den auftralifchen Entalphtusbäumen übertroffen werben. Auftralien befist ungefähr 400 berichiedene Abarten diejer Jamilie bon Baumen, die man gumeift unter bem Ramen Gummibaum fennt. Die größten diefer Baume finden fich in Gudauftralien, und unter ihnen ift namentlich eine Spielart bemerte iswert, beren ftart weiße Stamme bon bartem Solg in einer Sobe bon ungefähr 35 Metern bom Erdboben auffteigen und, da die bis gu biefer Sobe gar feine 3weige haben, mit ihren ichneeweißen, harten Schäften ben Ginbrud bon Darmorfaulen machen. Taraus geht ichon gur Genuge berbor, einen wie eigenartigen Anblid ein ganger Bald biefer Baume auf die Beschauer machen muß. Bas die Gummibaume antrifft, jo beträgt beren Turchichnittshohe 100 Meter. Beit bobere Bertreter ber Art findet man aber im füdwestlichen Teile von Biktoria, dem fogenannten Gipslande. Sier find die Baume nicht felten, die 130 Meter emporragen. Ja, es wird fogar behauptet, daß im Innern von Biftoria Gummibaume bis gur Bobe bon 160 Deter angutreffen feien.

Kinder. Befondere bei Rinbern wird es bem Arate oft recht schwer, Silfe gu bringen. Die Rathe will die Bunge nicht berausstreden, Sans ben Buls nicht fühlen laffen, Baul tann nicht gurgeln und Frig läßt fich weber burch Trobungen, noch burch Beriprechungen bewegen, einen Blid in ben entgundeten Sals tun gu laffen. 3hr Mutter, übt bies und andere berartige Rleinigfeiten in Tagen ber Wefunbheit als Scherze mit euren Rleinen. Manche qualbolle Minute erfpart ihr bann euren Rinbern, bem Arzte und euch felbft.



To endlich ließ die Uenermudliche bon ihrer Arbeit Langfam, widerstrebend richtete fie fich auf und redte mit einem tiefen Geufger ihre fchmale Geftalt. Die Sande binter bem Ropf gefaltet, blidte fie mit ftarren Mugen gum Benfter hinaus nach bem Safen hinüber, wo die grunen und roten Lichter aufflammten und das Sammern bon ber Werft herüberbröhnte.

Ev faß fie regungslos, weltbergeffen, bis bes altersichwachen Regulatore fnarrenbes Schlagwert ben Saben ihrer Traume gerriß, und bie Wirtin, eine behabige Bunf-Bigerin, mit ber brennenden Stehlampe tam.

"Fraulein Sanchen, eine Rarte fur Gie. Ter Bote

brachte fie herein".

Gie gab ber Raberin bie Boftfarte bin und blieb erwartungsboll in ber Tür fteben.

Die junge Raberin gudte nervos die Liber; ihre Mugen mußten fich erft an ben ploblichen lebergang bom Duntel gur Belligfeit gewöhnen.

"Es wird wohl eine neue Bestellung fein", meinte fie gleichgültig; aber als fie bie wenigen Beilen überflogen hatte, bibrierten ihre Finger mertlich und eine tiefe Rote wallte in ihren farblojen Bangen empor.

Der Bimmerwirtin war bas Erichreden ihrer Dieterin, die fie wie ihre eigene Tochter ichabte, nicht ent-

"Rind, Sanchen", forichte fie teilnehmend, "enthalt die Rarte irgend eine unangenehme Rachricht?"

Das junge Madchen hob ben Ropf und blidte an ber Birtin borbei ins Leere. Gie entgegnete gang mechanisch:

"3ch mochte morgen und übermorgen gu Grau Baetolo tommen und Commerfleiber für ihre fleine Tochter naben." ber Wirtin Stimme.

Eine Beile blieb es ftill gwifchen ihnen; bann tam es ftodend über die Lippen der Frau:

"Baetow? - Die bie Birtichaft am Bollwert haben? Bar beren Mann nicht früher mit Ihnen berlobt?"

"3a, wie er noch als Steuermann fuhr", ftimmte bas junge Mabchen troden bei, und ihre Augen hingen wie gebannt an der blinkenden glamme ber Stehlampe.

"Beh'n Gie benn bin!" Ete Stimme ber Birtin flang ungläubig, als wollte fie felbft bas Unmögliche biefer Unnahme bon fich weifen.

Die Raberin fuhr fich mit ber Sand über die Stirn und ftrich eine eigenfinnige Lode gurud.

"Warum nicht? Tas ift ja alles längst gewesen und ich bin bier die einzige Schneiberin für Rinbertleiber. Benn ich nicht gebe, gibt's erft recht Stoff gu falichen Bermutungen. 3ch tue, als ob wir uns gang fremd feien. Geine Frau ftammt ja aus Stettin; Die weiß vielleicht nicht einmal -

Die Lippen des jungen Madchens ichloffen fich, und ein herber Bug trat um ihren Mund.

"Rind, ich wurde bas an Ihrer Stelle nicht übernehmen", magte bie Birtin einzulvenben; aber ale bie anbere nur ftumm, abwehrend ben Ropf ichuttelte, ging fie

Sanna Gromann war wieder in ihrem Stubchen al-

Schwerfallig ließ fie fich auf einen Stuhl fallen; aber während ihre Augen abwefend über die berftreuten Moben-

Staunen benn Erichreden fprach aus | blatter auf bem Tifch irrten, weilten ihre Gebanten in

Bergangenheit.

"Ja, einft, bor fünf Jahren - ihr buntte es ichon eine Ewigfeit - batte fie nicht tagein, tagaus über bie Majchine gebeugt, figen und naben muffen, bis ihr Ungen, Beine und Ruden fcmergten. Ea hatte fie frifde, rote Baden gehabt, wie bie anderen jungen Dabchen, und Gerd Paetow war ihr Berlobter gewesen. 2018 zweiter Steuermann hatte er auf einem Stettiner Tampfer gefahren, und wenn er fein Schifferpatent in der Tafche hatte, bann wollten fie beiraten.

Za war ihr bor fünf Jahren Bater und Mutter geftorben und mittellos ftand fie allein auf der Belt. Bie hatte fie fich in jenen Stunden nach einem liebebollen, troftenden Worte aus feinem Munde gesehnt, wie ichlug jede Jafer ihres Bergens bem Manne entgegen, ber nun ihr einziger Salt und Schut war.

Aber Gerb Baetow brachte ihr eine bittere Enttauichung. Als er bon feiner Reife beimtam, ba fprach er biel bon bem unficheren Ceemanneberuf, bon bem ichlechten Berbienft und ben Schreden einer mittellofen Gbe.

Und bas Madden berftanb.

Mit bem inftinktiben Zeingefühl bes liebenben Beibes empfand fie nur ju balb. daß ihre Bartlichteiten ihm läftig wurben, und bag er auf ber Gee anderen Sinnes geworben war.

(Fortfegung folgt.)

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben treulorgenden Gatten, Vater, Bruder, Sohn und Onkel

Herrn Josef Filzinger

durch einen schweren Unglücksfall, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Josef Filzinger, Josef Herdt.

HOFHEIM, den 14. Dezember 1915.

Der Tag der Beerdigung kann noch nicht angegeben werden,

Photogr. Kunstanstalt Neuerwegstrasse 6

fertigt in bekannt künstlerischer Ausführung und zu niedrigen Preisen

Aufnahmen in jed. Grösse

Vergrösserungen

nach jedem Bilde oder Poitkarte. Weihnachtsaufträge erbitte schon jetzt.

Preiswerte u. praktifche Weihnachtsgeschenke

findet ein Jeder

gut fortiert in meinem Lager. Einen kleinen Aberblick hat man

in meinen Schaufensteen

ma Bieles mit Breifen verfehen ausgeftellt ift. Infolge großer Breisfteigerung in allen Rohwaren und Mangel an Arbeitskraften find fertige Waren fehr imBreife geftiegen. Durch zeitige Mbichluffe und fruhe Raufe konnte ich mich jeboch noch fehr gunftig fortieren und baburch

: : redit vorteilhafte Angebote madjen, : :

fobag ich mit ber

Großstadtkonkurreng leicht Schritt

halten kann. Leichter wird mir biefes noch burch meine verhältnismäßigen geringen Untoften gemacht.

wie alle Jahre in gro-Ber Auswahl zu bekannt billigen Breifen bei

Frau Jacob Kandel Ww. Samptftr. 13.

Staifer's Staffee

Plund M. 1.60, 1.80, 2.— 2,20. FadenBand-Nudein 51 u. 60 Pig. Suppenteig
51, Salatöl I 1,80. II 1,60 Pig. p. 1/s Lt.
Reis 80, Padna-Reis 95, Seite (Kiefer)
80, Kernseife 95, Rosinen 72, Corinthen
70, Sultaninen 1,08, Haferllocken 70,
Wirfel Melis 33, gemahl, I Melis 32 Pf. Würfel Melis 33, gemahl, I Melis 32 Pf. Sendung Kaiser's Kafle angekommen Drogerie A. Phildius.

in großer Ausmahl empfiehlt billigft

Anton Cauer, Elijabethenftr.

Steppdeden, Dannendeden neue und alte werben billig angefertigt und umgearbeitet.

Frau Lina Schwerberger, Margheim, Rreuggartenftr. 36.

Weihnachtsgeschenke

Die echt. Wedeintochapparate und Glafer

Dogitoffgeichirre von Beb. 21bt Barmflaichen gut verginnt mit geschnittenen Meffingschrauben Rochfifte "Beingelmännchen" Rochkiftentopfe : Waichgarnituren

Rüchengarnituren - Raffee- u. Teegeschirre frenze. Bl. Siguren.

Jakob Laust

Burgftrage 7. Schone 2 Bimmer-Wohnung Mainftrage 19. gu permieten

Es ift lohnend mit

Weihnachtsgeschenken

fich hier zu verforgen.

Borrate in

Blusen, speziell schwarze

Erstlings-Ausstattungen Tricot-Jacken, Hemden Handschuhe - Hosenträger

Sweaters

Cravatten Hemden

find noch reichlich vorhanden und durfen Reflektanten auf Entgegentommen in allen Begiehungen ficher fein. Muf preiswürdige Gummifcuhe mache ich noch befonders aufmerkfam.

Inhaber: C. Fach.

Lebensmittel!

| Tafel-Oel | | | Liter 3 | | Pig. |
|-----------------------|-------|-------|---------|-----|-------|
| Haferflocken | SVI I | | Pfund | 100 | |
| Gebrannter Kaffee | 2,20 | 2:- | 1,80 | | |
| Tafelreis | | 100 | Pfd. | - | *(0) |
| Suppengerste | e 100 | . 915 | | 60 | |
| Nudeln | | 100 | - | 60 | |
| Suppeholinen, weiss | 52 | Ding | | 60 | |
| Erbsen, grüne | 2 41 | | | 55 | |
| Erbsen, gelbe | | 1 | | 58 | |
| Kernseife | + += | 1. | — u. | 80 | |
| Limburgerkäse | | | Pid. | 80 | |
| Holländer- u. Schweiz | erki | ise | . 2 | | |
| Kamembert | | | Stück | 45 | |
| Wallnüsse | | | | | |
| Haselnüsse | | 1001 | Pfd. | | 1 |
| Süsse Mandeln | | WY. | .2 | 20 | |
| Mandelersatz | 0 0 | 2 6 | | _ | 1 |
| Citronen | C. | | THE WAY | 10 | |
| Sultaninen | | | | | 1980 |
| Rosinen | | | | 80 | 100 |
| Korinten | | | 1 | 60 | |
| Orangeat und Citrona | | | | 90 | THE . |
| Orangeat unu Citiona | | | | 00 | |

Nürnberger Lebkuchen

KAKAO und TEE in allen Pakungen. Prima Hausmacher Leber- und Blutwurst, Schier Presskopf, Salami und Servelatwurst.

Dörrfleisch. Weldpost-Artikel

| Cognac 1/4 Ft. M 90 | Hammelcotelett i. D. M. 1.75 |
|------------------------------|-------------------------------|
| Arrak 1,60 | Schinken m. Spargei . 1,40 |
| Rum 160 | Himbeer m. Reis,75 |
| Zwetschenwasser . 1.50 | Kirschen |
| Oelserdinen i. D 70 | Zwetschen |
| Marmelade 80 | Erdbeer75 |
| Rotwurst 1.10 | Apfel |
| Schweinsgulasch i/D. , 1.30 | Dörrfleisch |
| Lungenhaschee 60 | m. Schnittbohnen90 |
| Schweinefleisch | , Erbsen90 |
| m. Weihkraut 90 | , w. Bohnen , -,90 |
| Cigarren, Cigaretten Iowie a | lle fonit. Zufammenitellungen |

Grosse Auswahl

Bilderbüchern Erzählungsbüchern, Spielen, Drudtereien,

Gesangbüchern Krippenfiguren-Stäffe Cigarren u. Cigaretten Briefkasetten.

Albin Schiitz

Buchbinderei. Burgftrage Ro. 5.

Deutsch muß Ernmpf bleiben!

Unter englisch, französisch, italienisch, russischen Namen erschienen schon Liköre in Deutschland. Gute deutsche Liköre können auf fremdländische Namen verzichten. So führt auch Phildius'scher aromatischer Taunusbitter keinen Bei-namen. Genannter Bitter, sowie Phildius'scher Natur - Pfeffermunz bahnten ihren Weg nur durch ihre Gute und Gehalt zu den Konsumenten. Grobe Auswahl in billigen und besseren Kog-naks, sowie Allein-Ausschank von genannten Likören in der

Drogerie Phildius

Rleine Wohnung mit Bubehör Bu vermieten.

Bu erfragen im Berlag.

Die vom Rriegs-Ausschuß für warme Unterkleibung gur Berfügung geftellte Stridwolle ift eingetroffen und können Frauen, melche Strümpfe gegen Begahlung gu ftricken munichen bei

Frau Direktor Simmet, Ebbersbeimerft. 4 Montags und Dienstags nachmittags von 2 bis 5 Uhr Bolle in Empfang nehmen.

Baterlandifder Franenverein Bofheim a. T.

für Mütter-Sinder

Nähr- und Kräftigungsmittel, Kufek's Kindermehl, Nestle's Kindermehl, Muffler's u. Knorr's Hafermehl, Reismehl, Michel's Eichel-Kakao, Hohenloh'sche Haferflocken, Casseler Hafer-Kakao. Gerstenflocken, Hafergrütze. Drogerie Phildius.

Eilt!

Trot des Mangels an Rohmaterialien liefern wir noch:

Weisse Schmierseife gu 36 Mt. per Centner.

Gelbe Schmierselfe

au 42 Mt. per Centner. Berfand gegen Rachnahme ober porh. Raffe.

Sobenftau. Bargmann, Kiel, fenting 37.

Micht übertehen!

Wenn Sie sich jetzt noch etwas Kognak sichern, haben Sie Vorteil. Der Artikel ist und wird noch steigen im Preis. Kann Ihnen noch sehr preis-würdige Kognaks in ganzen und halben

A. Phildius, Hof-Lieferant.

Für ftille Abende

nichts befferes als feine liebe Sanbarbeit. Was es an praktischen, künftlerifch vollendeten, neuen und mobernen Sandarbeiten gibt, zeigt das allbeliebte

Favorit-Bandarbeits-Album

Breis nur 60 Pfennig. Erhältlich im

Kaufhaus Jean Hammel.

Billigen Erfat für tenere Enppen-Ginlagen

finden Sie in Maggi's Suppen-Würleln, Suppen-Kapseln, Maggi-Würze in grober Auswahl vorrätig.
A. Phildius, Hof-Lieferant,

Ledergettelle -

trog ber hohen Leberpreife noch gu alten Breifen. Ledergeitelle mit Celluloidtopf

und echt Saar fogar noch swanzig Prozent billiger :: als in normalen Beiten. Rur fo lange Borrat reicht.

Wilh. Kraft.

Obsthochstämme

aller Art Zwergobit als Byra-miben, Buich, Spalier, Cor-bon, Stachels und Johannisbeeren in Sochftamm u. Buid, Simbeeren, Rojen etc. empfiehlt

Lorens Stang, Obftgartnerei. Rrengweg.

in großer Auswahl empfiehlt billigft

Gartnerei 30h. Rilb, Mühlgaffe.

Junges, fleißiges Madden fucht Stelle für Saus- u. Felbar-beit. Reuerwegftr. 22.

Shone Zimmerichautel (prakt. Weihnachtsgeschenk) gu per-Rapellenftr. 2.

Weihnachtsbäume

in großer Musmahl empfiehlt Gartnerei Reinete.

Die Mitglieder bes kath. Mannerver-eins werden höflichft erfucht, fich an bet Beerdigung ihres Mitgliedes Jos. Filzinger zu bet iligen.